

Ausschuss für Stadtentwicklung	06.09.2016
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	641/2016-6
Stand	28.07.2016

Betreff Mitteilung betr. Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 11. September 2016

Sachverhalt

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz initiiert auch in diesem Jahr den Tag des offenen Denkmals, der am Sonntag den 11. September stattfindet.

Der diesjährige Schwerpunkt liegt beim Thema „Gemeinsam Denkmale erhalten“.

In diesem Jahr präsentieren sich in Bornheim vier Denkmäler:

Auf dem **Marienhof in Hersel** öffnet die Familie Antwerpen ihre Pforten von 13 bis 18 Uhr dem interessierten Publikum. Der Marienhof ist ein Gutshof in der Ortschaft Hersel, Rheinstraße 216. Familie Antwerpen führt dort eine Kellerei und Weinhandlung. Es sind auch alte landwirtschaftliche Geräte, eine Ofensammlung und zahlreiche Antiquitäten zu besichtigen.

Der **Wasserturm in Brenig**, Schornsberg 28a, wurde 1907 als reiner Zweckbau errichtet, wurde 1986 geschütztes Baudenkmal und ist heute Gasthaus, E-Bike-Shop und Ladestation. Herr Schiwy öffnet den Wasserturm am 11. September in der Zeit von 11.00 bis 22.00 Uhr (Führungen um 13.00 Uhr, 15.00 Uhr, 17.00 Uhr). Zum weiteren Programmangebot gehören Live- Musik und eine Ausstellung.

Der sogenannte **Hexenturm in Walberberg** ist vermutlich der ehemalige Bergfried der Walberberger Burg der Grafen von Saffenberg. Am Tag des offenen Denkmals werden dort Führungen angeboten, von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr jeweils zur vollen Stunde. Außerdem ist das **Heimatismuseum** in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Sowohl der Turm als auch das Heimatismuseum sind leider nicht barrierefrei erreichbar.

In Zusammenarbeit mit dem Stellwerkmuseum in Witterschlick, und dem Verein Köln-Bonner Eisenbahnfreunden (KBEF) beteiligt sich der Eisenbahn Amateurclub Bonn/Sechtem e.V. (EBAC) ebenfalls am Tag des offenen Denkmals. An diesem Tag öffnet der EBAC von 10 bis 18 Uhr den **historischen Güterschuppen, an der Keldenicher Straße in Bornheim-Sechtem**. Das Gebäude wurde 1848 – nur vier Jahre nach Eröffnung der Bahnlinie Bonn-Cölner Eisenbahn-Gesellschaft – erbaut und gilt als ältester Eisenbahnhochbau im Rheinland. Der Güterschuppen am Sechtemer Bahnhof wurde 2001 durch den Eisenbahn-Amateur-Club Bonn/Sechtem erworben und seit 2002 in mühseliger Eigenleistung saniert. Die Stadt Bornheim lädt am Tag des offenen Denkmals ab 14 Uhr auch zur feierlichen Einweihung der Park-and-ride-/Bike-and-Ride-Anlage in Sechtem und Vorstellung des umgestalteten Bahnhofsumfeldes ein. Der Verein Köln- Bonner Eisenbahnfreunde öffnet um 10.00 Uhr das Eisenbahnmuseum an der Festhalle der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) in Wesseling, wo die Besucher in den ehemaligen Werkstatträumen auf 100 Quadratmeter mehr als 545 Exponate über die Entwicklung der Eisenbahn am Rhein besichtigen können. Schließlich ist an diesem Sonntag ab 14 Uhr auch das Stellwerkmuseum in Witterschlick

geöffnet. Dort lässt sich die Technik eines mechanischen Stellwerks sehen und begreifen. Zwischen den drei Veranstaltungsorten pendelt ein nostalgischer Bus des historischen Vereins der Stadtwerke Bonn, den Besucher gegen Zahlung eines kleinen Obolusses nutzen können.